



SICHERHEITSDATENBLATT

Aspen R

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 11.03.2016

1.1. Produktidentifikator

Produktname Aspen R
Synonyme Aspen Racing, Aspen Racing Fuel

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Treibstoff für Benzin-motoren.

Relevante ermittelte Anwendungen
SU1 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischereiwirtschaft
PC13 Brennstoffe
PROC16 Verwendung von Material als Heizmaterial, begrenzte Exposition gegenüber einem unverbranntem Produkt als industrielle oder nicht-industrielle Einstellung;

Die Chemikalie kann von der Allgemeinheit genutzt werden Ja

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Händler

Firmenname Aspen-Produkte Handels-GmbH
Geschäftsadresse Beihinger Strasse 160
Postleitzahl DE-71726
Ort Benningen
Land Deutschland
Tel. +49 (0)7144/81883-0
Fax +49 (0)7144/81883-22
E-Mail info@aspengmbh.de
Website http://www.aspengmbh.de

Produzent

Firmenname Lantmännen Aspen AB
Postadresse Iberovägen 2
Postleitzahl SE-438 54
Ort Hindås
Land Sweden
Tel. +46 (0)301-23 00 00
E-Mail info@aspen.se
Website http://www.aspen.se/Germany
Name der Kontaktperson Martin Starzmann, +46(0)722-312101

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer ABDA - Federal Union of German Associations of Pharmacists, Berlin:+49 30 40004 241

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

| | |
|--|--|
| Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS] | Flam. Liq. 1 Asp. tox 1 Skin Irrit. 2 STOT SE3 STOT RE2 Repr. 2 Aquatic Chronic 2 H224 H304 H315 H336 H361d H373 H411 |
|--|--|

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)



| | |
|---------------------|--|
| Signalwort | Gefahr |
| Gefahrenhinweise | H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315 Verursacht Hautreizungen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| Sicherheitshinweise | P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P331 KEIN Erbrechen herbeiführen. P501 Gesetzliche Abfallvorschriften beachten. |
| Kindersicherung | Ja |
| Taktive Warnzeichen | Ja |

2.3. Sonstige Gefahren

| | |
|-------------------------------|---|
| Auswirkung auf die Gesundheit | In hohen Konzentrationen verlangsamen Dämpfe und Aerosole die Reaktionen und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen. |
|-------------------------------|---|

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

| Komponentenname | Ermittlung | Klassifizierung | Inhalt |
|---|---|--|-----------|
| Nafta (petroleum), fullrange alkylat, butanhaltig | CAS-Nr.: 68527-27-5 EG-Nr.: 271-267-0 Registrierungsnummer: 01-2119471477-29-XXXX | Flam. Liq. 1;H224; Asp. tox 1;H304; Skin Irrit. 2;H315; STOT SE3;H336; Aquatic Chronic 2;H411; | 10 - 30 % |
| Naphtha (Erdöl), Isomerisation | CAS-Nr.: 64741-70-4 EG-Nr.: 265-073-5 | Flam. Liq. 1; H224 Asp. tox 1; H304 | 10 - 30 % |

| | | | |
|---|---|---|-----------|
| | Index-Nr.: 649-277-00-5 Registrierungsnummer: 01-2119480399-24-XXXX | Skin Irrit. 2; H315 STOT SE3; H336 Aquatic Chronic 2; H411 | |
| tert-Butylmethylether | CAS-Nr.: 1634-04-4 EG-Nr.: 216-653-1 Index-Nr.: 603-181-00-X Synonyme: (tert-Butyl)methylether | Flam. Liq. 2; H225 Skin Irrit. 2; H315 | 5 - 15 % |
| Toluol | CAS-Nr.: 108-88-3 EG-Nr.: 203-625-9 Index-Nr.: 601-021-00-3 Synonyme: Toluol | Flam. Liq. 2; H225 Repr. 2; H361d Asp. Tox. 1; H304 STOT RE 2; H373 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE 3; H336 | 20 - 35 % |
| Destillate (Erdöl), polymerisierte dampfgecrackte Erdöldestillate, C5-12-Fraktion | CAS-Nr.: 64741-72-6 EG-Nr.: 613-683-0 Registrierungsnummer: 01-2119487975-15-XXXX | Flam. Liq. 1; H224; Asp. tox 1; H304; Muta. 1B; H340; ; H350; Skin Irrit. 2; H315; STOT SE3; H336; Repr. 2; H361fd; Aquatic Chronic 2; H411; | 10 - 20 % |

| | |
|-----------------------|--|
| Bemerkung, Komponente | Benzol < 0,1 %. REACH-no: MTBE: 01-2119452786-27-XXXX. Toluol: 01-2119471310-51-XXXX. |
|-----------------------|--|

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|--------------|---|
| Allgemeines | Bei Brand und Explosion: Den Gefahrenbereich sofort verlassen und unbefugte weghalten. Verletzte schnellstens aus dem Gefahrenbereich bringen. Auch bei ansonsten Unverletzten auf Schockanzeichen achten. |
| Einatmen | Frische Luft und Ruhe. |
| Hautkontakt | Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und die Haut mit Wasser und Seife waschen. |
| Augenkontakt | Sofort mehrere Minuten lang mit Wasser spülen. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. |
| Verschlucken | KEIN Erbrechen herbeiführen, wenn die geschluckte Chemikalie in einem Stoff auf Petroleumbasis aufgelöst ist. Es besteht Aspirationsgefahr und einer durch Chemikalien verursachten Lungenentzündung. Ärztliche Hilfe suchen. |

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

| | |
|-----------------------|--------------------------|
| Hinweise für den Arzt | Symptomatisch behandeln. |
|-----------------------|--------------------------|

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

| | |
|---|-----------------------------|
| Medizinische Überwachung der Spätfolgen | Keine Empfehlung angegeben. |
| Spezielle Angaben zu Gegenmitteln | Nicht relevant. |

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

| | |
|-----------------------|---|
| Geeignete Löschmittel | Zum Löschen Schaum, Kohlendioxid oder Pulver verwenden. Zum Löschen niemals einen Wasserstrahl verwenden, da sich das Feuer dadurch ausbreitet. |
|-----------------------|---|

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

| | |
|-----------------------------|--|
| Brand- und Explosionsgefahr | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
|-----------------------------|--|

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

| | |
|-----------------------------------|--|
| Verhalten bei der Brandbekämpfung | Behälter in der Nähe des Feuers sollten sofort entfernt oder mit Wasser gekühlt werden. Direkten Wasserstrahl vermeiden; dadurch wird das Feuer zerstreut und verbreitet. Achtung: Wiederentzündungsgefahr und Explosionsgefahr. |
|-----------------------------------|--|

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

| | |
|-------------------------------------|---|
| Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen | Rauchen und offene Flamme sowie andere Zündquellen verboten. Gut durchlüften. Bei unzureichender Ventilation geeignetes Atemschutzgerät tragen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. |
|-------------------------------------|---|

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

| | |
|-----------------------|--|
| Umweltschutzmaßnahmen | Ableitung in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer vermeiden. Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder anderem absorbierendem Material auf sammeln. Bei einem größeren Austritt in die Kanalisation/aquatische Umwelt müssen die lokalen Behörden davon benachrichtigt werden. |
|-----------------------|--|

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

| | |
|-------------------------|--|
| Verfahren zur Reinigung | Alle Zündquellen ausschalten, Explosionsgefahr beachten. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben. Größere Mengen verschüttetes Produkt mit Schaum abdecken. |
|-------------------------|--|

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

| | |
|----------------------|-----------------------------|
| Sonstige Anweisungen | Keine Empfehlung angegeben. |
|----------------------|-----------------------------|

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

| | |
|------------|--|
| Handhabung | Entzündlicher/brennbarer Stoff: Von brandförderndem Stoff, Wärme und Flammen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. |
|------------|--|

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

| | |
|--|--|
| Lagerung | In dicht geschlossenen Originalbehältern an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Bei Temperaturen unter 50°C aufbewahren. Lagerung: Entzündliche Flüssigkeit. |
| Besondere Gefährdung und Eigenschaften | Bei Explosionsgefahr nur funkensichere elektrische Geräte verwenden. |
| Sonstige Angaben | Größere Mengen und Lagerbestände sind gemäß nationaler Gesetzgebung bzgl. feuergefährlichen Flüssigkeiten u.a.m. aufzubewahren. |
| Zu vermeidende Bedingungen | Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. |

Bedingungen für die sichere Lagerung

| | |
|-----------------------------|---|
| Hinweise zur Lageranordnung | Entzündliche Flüssigkeiten von entzündlichem Gas und sehr entzündlichen Produkten fernhalten. Entflammbarkeitsklasse: 1 |
|-----------------------------|---|

7.3. Spezifische Endanwendungen

| | |
|--------------------------|---|
| Besondere Verwendung(en) | Die identifizierten Verwendungen dieses Produktes sind in Unterabschnitt 1.2 beschrieben. |
|--------------------------|---|

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

| | |
|---|-----------------------|
| Sonstige Informationen zu den Grenzwerten | OEL Schweden. Benzin. |
|---|-----------------------|

DNEL / PNEC

| Testmethode | Inhalt |
|------------------------|--|
| DNEL | Gruppe: Arbeiter Expositionsweg: Einatmen Expositionsfrequenz: Kurzfristig (akut) Kritische Komponente: 68527-27-5 Art der Auswirkung: Systemische Wirkung Wert: 1300 mg/m ³ /15 min |
| DNEL | Gruppe: Arbeiter Expositionsweg: Einatmen Expositionsfrequenz: Langfristig (wiederholt) Kritische Komponente: 68527-27-5 Art der Auswirkung: Lokale Wirkung Wert: 840 mg/m ³ /8h |
| Expositionsrichtlinien | Ursprungsland: Schweden Grenzwerttyp: OEL, 8h, 250 mg/m ³ Quelle: AFS 2011:18 |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| Empfohlene Überwachungsmaßnahmen | Umweltexpositionskontrollen: VOC. |
|----------------------------------|-----------------------------------|

Sicherheitszeichen



Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

| | |
|--|--|
| Technische Maßnahmen zur Expositionsvermeidung | Für genügend allgemeine und örtliche Absaugung sorgen. |
|--|--|

Atemschutz

| | |
|---------------------------------|---|
| Atemschutz | Keine spezifische Empfehlung angegeben, aber Atemschutz kann unter Umständen bei außergewöhnlich hoher Luftverschmutzung dennoch erforderlich sein. |
| Empfohlene Geräte | Atemschutzgerät mit Filter gegen organische Gase/Dämpfe. |
| Bezug auf einschlägige Norm | A. |
| Zusätzliche Atemschutzmaßnahmen | Jede Handhabung muss bei guter Ventilation stattfinden. |

Handschutz

| | |
|----------------------|---|
| Handschutz | Bei längerer/wiederholter Berührung mit der Haut müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden. |
| Geeignete Handschuhe | Neopren, Nitril, Polyethylen oder PVC. |

Augen- / Gesichtsschutz

| | |
|-------------|--|
| Augenschutz | Anerkannte chemische Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Exposition der Augen zu erwarten ist. |
|-------------|--|

Hygiene / Umwelt

| | |
|----------------------------|---|
| Spezielle Hygienemaßnahmen | Getränke, nicht undurchlässige Kleidungsstücke sofort entfernen. RAUCHEN IM ARBEITSBEREICH IST VERBOTEN! |
|----------------------------|---|

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| Physikalischer Zustand | Klare Flüssigkeit. |
| Farbe | Farblos. |
| Geruch | Kerosin. |
| Kommentare, pH-Wert (Lieferzustand) | Nicht relevant. |
| Kommentare, pH-Wert (wässrige) | Nicht relevant. |

| | |
|---|--|
| Lösung) | |
| Kommentare, Schmelzpunkt / Schmelzbereich | Nicht relevant. |
| Siedepunkt | Wert: 35-200 °C Testmethode: EN ISO 3405 |
| Flammpunkt | Wert: < 0 °C |
| Verdunstungsrate | Wert: > 1000 Testmethode: BuAc=100 |
| Untere Explosionsgrenze mit Maßeinheit | 1 vol-% |
| Obere Explosionsgrenze mit Maßeinheit | 8 vol-% |
| Dampfdruck | Wert: 55-70 kPa Testmethode: EN 13016-1 Testtemperatur: = 38 °C |
| Dampfdichte | Wert: > 1 Referenzgas: Luft |
| Rel. Dichte | Wert: 745-775 kg/m ³ Testmethode: EN ISO 12185 |
| Löslichkeit | Leicht löslich in: Kohlenwasserstoffe. |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser | Wert: 4,3-4,8 |
| Selbstentzündbarkeit | Wert: > 300 °C |
| Viskosität | Wert: < 1 mm ² /s Testtemperatur: = 40 °C |

9.2. Sonstige Angaben

Physikalische Gefahren

| | |
|---------------------------|--|
| Entzündbare Flüssigkeiten | Ja. |
| Leitfähigkeit | Wert: = 1000 pS/m Testmethode: SS-ISO 6297-1998 Testtemperatur: = 20 °C |
| Gasgruppe | IIA. |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Es sind keine Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt bekannt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Stark oxidierende Stoffe.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Daten der Komponenten

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

| | |
|-------------|--|
| Allgemeines | Nach Einatmen besteht die Gefahr chemischer Lungenentzündung. Längerer oder wiederholter Kontakt führt zum Austrocknen der Haut. Einatmen von Lösungsmitteldämpfen ist schädlich und verursacht Übelkeit, Erbrechen und Kopfschmerzen. |
|-------------|--|

Mögliche akute Auswirkungen

| | |
|--------------|--|
| Einatmen | In hohen Konzentrationen verlangsamen Dämpfe die Reaktionen und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen. |
| Hautkontakt | Wirkt entfettend auf die Haut. |
| Augenkontakt | Nicht reizend. |
| Verschlucken | Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. |
| Reizung | Verursacht Hautreizungen. |

Verzögerte / chronische Wirkungen

| | |
|------------------|--------|
| Sensibilisierung | Keine. |
|------------------|--------|

Karzinogen (krebserregend), mutagen (erbgutverändernd) und reproduktionstoxische

| | |
|--------------------------|---|
| Karzinogenität | Keine bekannten chronischen oder akuten Gesundheitsgefahren. |
| Mutagenität | Keine bekannten chronischen oder akuten Gesundheitsgefahren. |
| Teratogene Eigenschaften | Bekannt oder verdächtig Missbildungen zu verursachen (teratogen). |
| Reproduktionstoxizität | Keine bekannten chronischen oder akuten Gesundheitsgefahren. |

Expositionssymptome

| | |
|----------------------------|--|
| Symptome der Überdosierung | Leichter Rausch (einschließlich Müdigkeit, Schläftheit, Gereiztheit, Kopfschmerzen, Übelkeit). |
|----------------------------|--|

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

| | |
|----------------|---|
| Ökotoxikologie | Das Produkt enthält Stoffe, die für Wasserorganismen giftig sind, und in Gewässern längerfristig unerwünschte Wirkungen verursachen können. |
|----------------|---|

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| | |
|-----------------------------|---|
| Comment COD | Nicht bekannt. |
| Comment, BOD | Nicht bekannt. |
| Persistenz und Abbaubarkeit | Flüchtige Stoffe zersetzen im Laufe von wenigen Tagen in der Atmosphäre. Das Produkt wird bei photochemischer Oxidation vollständig abgebaut. Das Produkt ist nachweislich nicht abbaubar unter anaeroben (sauerstofffreien) Verhältnissen. |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

| | |
|-----------------------------|---|
| Potentielle Bioakkumulation | Bioakkumulation: Ist nicht erwartet bioakkumulierend zu sein. |
|-----------------------------|---|

12.4. Mobilität im Boden

| | |
|---------------|---|
| Fließvermögen | Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOC), die leicht von allen Oberflächen verdampfen. Umweltgefährdend: Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
|---------------|---|

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

| | |
|--------------------------|---|
| PBT-Bewertungsergebnisse | Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft. |
|--------------------------|---|

12.6. Andere schädliche Wirkungen

| | |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| Sonstige Nebenwirkungen / Anmerkungen | WASSERGEFÄHRDUNGSKLASSE : 3 (WGK). |
|---------------------------------------|------------------------------------|

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

| | |
|---------------------------------------|--|
| Geeignete Entsorgungsmethoden angeben | Dafür sorgen, dass die Behälter vor der Beseitigung leer sind (Explosionsgefahr). In die Atmosphäre entlüften. |
| Relevante Abfallverordnung | SFS 2011:927 |

| | |
|------------------------------|--|
| Produkt ist Gefahrgutmüll | Ja |
| Verpackung ist Gefahrgutmüll | Nein |
| EWC-Abfallcode/EAK-Nummer | EWC: 130702 Benzin EWC: 150102 Verpackungen aus Kunststoff EWC: 150104 Verpackungen aus Metall |

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

| | |
|-----------------|------|
| ADR / RID / ADN | 1203 |
| RID | 1203 |
| IMDG | 1203 |
| ICAO/IATA | 1203 |

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

| | |
|-----------|----------------|
| ADR | OTTOKRAFTSTOFF |
| RID | OTTOKRAFTSTOFF |
| IMDG | PETROL |
| ICAO/IATA | PETROL |

14.3. Transportgefahrenklassen

| | |
|-----------------|---|
| ADR / RID / ADN | 3 |
| RID | 3 |
| IMDG | 3 |
| ICAO/IATA | 3 |

14.4. Verpackungsgruppe

| | |
|-----------|----|
| ADR | II |
| RID | II |
| IMDG | II |
| ICAO/IATA | II |

14.5. Umweltgefahren

| | |
|-----------------------|-----|
| IMDG Marine Pollutant | Ja. |
|-----------------------|-----|

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

| | |
|-----------------------------------|-------------|
| RID Sonstige zutreffende Hinweise | (D/E) |
| IMDG Other relevant information | -18 C, c.c. |
| EmS | F-E, S-E |

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

ADR / RID - Weitere Informationen

| | |
|-----------------------------------|-------|
| ADR Sonstige zutreffende Hinweise | (D/E) |
| Gefahr Nr. | 33 |

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

| | |
|-----------------------------------|---|
| Referenzen (Gesetze/Vorschriften) | Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen. Richtlinie 1999/45/EG über gefährliche Zubereitungen. |
|-----------------------------------|---|

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

| | |
|---|--|
| Hinweis des Lieferanten | Die Auskünfte dieses Sicherheitsdatenblattes gründen auf Auskünfte, die am Datum der Erstellung in unserem Besitz waren und sind unter der Voraussetzung erteilt, dass das Produkt unter den angegebenen Verhältnissen und in Übereinstimmung mit der auf der Verpackung und/oder in relevanter technischer Literatur spezifizierten Verwendungsweise verwendet wird. Jeder andere Gebrauch dieses Produktes, eventuell in Kombination mit anderen Produkten oder Prozessen, geschieht auf eigene Verantwortung des Benutzers. |
| Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS] | ; H361d; ; H224; ; H304; ; H315; ; H336; ; H373; ; H411; |
| Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3). | H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar. H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition H340 Kann genetische Defekte verursachen H315 Verursacht Hautreizungen. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H350 Kann Krebs erzeugen H361fd Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| Quellen der Kenndaten bei der Zusammenstellung des Sicherheitsdatenblatts | Kemiska Ämnen. Prevent AB (2013). |
| Hinzugefügte, gelöschte oder überarbeitete Angaben | Wechseln zu Sektionen: 1. Ersetzt 11.03.2016. |
| Version | 1 |
| URL für technische Daten | http://www.aspen.se |
| Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt | Lantmännen Aspen AB |
| Erstellt von | Lantmännen Aspen AB |